



***EWF Herisau Wanderwoche
Bergün/Bravuogn, Graubünden
17. – 24. Juni 2023***

***Leitung: Oskar Frigg und Jürg Schell
20 Teilnehmer***

EFW Wanderwoche Bergün/Bravuogn 17. Bis 24. Juni 2023

Tourenberichte Gruppe 1

Sonntag, 18.06. Tour 01: Fuorcla Crap Alv

Wir fahren mit dem Zug von Bergün nach Spinas. Dort lassen wir das Restaurant links liegen und beginnen direkt mit dem moderaten Anstieg dem Beverin-Fluss entlang. Nach einer knappen Stunde erreichen wir die Abzweigung wo der Weg steil der Hangflanke entlang Richtung Fuorcla Crap Alv ansteigt. Während dem Aufstieg hat es immer wieder ein paar Wolken die uns aber sehr gelegen kommen, denn sie verdecken die Sonne und machen dadurch den schweisstreibenden Anstieg etwas angenehmer. Oben auf dem Pass machen wir nur eine kurze Rast. Wir beschliessen, noch eine knappe halbe Stunde abzusteigen bis zu den Lais digl Crap Alv (Bergseen) um dort die Mittagspause zu machen. Danach geht's weiter. Wir queren die Albulapass-Strasse ein erstes Mal und steigen auf der anderen Talseite ab zur Crap Alv. Dort queren wir die Strasse ein zweites Mal und erreichen schon bald den wunderschönen Lai da Palpuegna. Dort machen wir nochmals eine kurze Pause. Danach folgt der Abstieg zum Bahnhof Preda. Von dort kehren wir mit dem Zug nach Bergün zurück.

Auf/Abstiege: 774m/800m Wanderzeit: 4h 22min Teilnehmer: 9

Montag, 19.06. Tour 02: Cuolm da Latsch

Es war vorgesehen mit dem Alpinbus nach Latsch zu fahren. Sechs Teilnehmer wollten jedoch die gut 200 Höhenmeter zu Fuss bewältigen. Und der Fussweg nach Latsch ist wirklich schön. Mit dem entsprechenden Vorsprung ist die Gruppe gestartet, so dass wir uns dann alle in Latsch im Dorfzentrum für die Fortsetzung der Wanderung trafen. Zuerst auf einem Strässchen, dann zuerst einem Wiesen- und Waldweg steigt man in nordwestlicher Richtung an. Dann ein kurzes Stück auf einer gut ausgebauten Waldstrasse die kürzlich angelegt wurde. Dann geht es über den Rücken des Cuolm da Latsch bis zum höchsten Punkt. Dort machten wir dann auch unsere Mittagspause. Danach Abstieg über Alpweiden, an der Alphütte vorbei. Weiter unten an den Funtanas (Quellen) vorbei bis nach Latsch. Dort konnten wir im Restaurant bei Frau Schmid unseren Durst löschen. Danach weiterer Abstieg zurück nach Bergün.

Auf/Abstiege: 714m (957m)/957m Wanderzeit: 4h 14min (5h) Teilnehmer: 8

Anmerkung: Werte in Klammern für diejenigen die den Aufstieg nach Latsch zu Fuss machten.

Dienstag, 20.06. Tour 03: Runsolas

Zuerst fahren wir mit dem Zug von Bergün nach Filisur. Schon bald nach dem Dorf begann der erste grosse Aufstieg Richtung Falein. Dieser war einerseits angenehm, weil der grösste Teil im Schatten des Waldes lag. Andererseits eine „Fleissaufgabe“ wie ein Teilnehmer es nannte, da es sich um ein Strässchen handelt. Dafür war es eine gleichmässige Steigung. Einmal auf der Höhe angekommen wanderten wir auf einem Höhenweg, gegen den Schluss leicht abwärts zur Alp Runsolas. Dort

machten wir Mittagspause. Kurz danach mussten wir noch einmal etwa 200 Höhenmeter ansteigen, um dann wieder auf den Waldweg zu gelangen den wir am Vortag schon begangen haben. Diesmal allerdings als Abstieg zurück nach Latsch. Dort wiederum beanspruchten wir die unterhaltsame Gastfreundschaft im Restaurant. Zum Schluss stiegen wir wieder ab nach Bergün.

Auf/Abstiege: 1'013m/728m Wanderzeit: 5h Teilnehmer: 8

Mittwoch, 21.06 Tour 06: Piz Darlux

Ab dem Hotel begannen wir unsere Tour. Zuerst moderat ansteigend durch die Wiesen oberhalb von Bergün. Dann etwas steiler durch den Wald bis zum Crap Sot igls Munts. Ein schöner Aussichtspunkt oberhalb von Bergün. Dann weiter, bald auch wieder auf einem Wald – und dann Alpsträsschen bis zur Alp Darlux. Dort konnten wir nochmals am Brunnen unsere Trinkflaschen auffüllen. Dann weiter zur Bergstation des Sesselliftes. (nur Winterbetrieb) Ab dort im vegetationslosen Gelände auf dem Westgrat bis zum Gipfel. Der Saharastaub der an diesem Tag in der Luft war trübte die Fernsicht und liess zudem den Eindruck erscheinen es regne unten im Tal bei Filisur. Aber dies war natürlich nicht der Fall. Nach einer kurzen Gipfelrast und den Gipfelfotos stiegen wir wieder ein kurzes Stück ab in eine kleine Mulde, wo wir den Mittagshalt machten. Nach der Pause erfolgte der Abstieg, wieder an der verwaisten Bergstation vorbei zurück nach Pros da Darlux. Dies ist die Mittelstation der Darlux Bergbahnen. Bis dort ist der Sessellift auch im Sommer in Betrieb und dort befindet sich auch ein Restaurant, wo wir auf der Terrasse noch eine Pause machen konnten. Danach nahmen wir den Sessellift um wieder ins Tal zu gelangen. Von der Talstation war es dann noch 20 Minuten dem Fluss Albula entlang zurück ins Dorf Bergün.

Auf/Abstiege: 1'298m/689m Wanderzeit: 5h Teilnehmer: 9

Anmerkung: Die 20 Minuten von der Talstation zurück ins Dorf sind bei den oben angegebenen 5h Wanderzeit nicht eingerechnet.

Donnerstag, 22.06. Tour 05: Jenisberg

Wir beginnen diese Tour wiederum mit einer Zugfahrt von Bergün nach Filisur. Ab dem Bahnhof Filisur überqueren wir die Wiesen in nordöstlicher Richtung und erreichen schon bald Schönboden. Von dort geht es auf einem schönen Wanderweg an der Nordwestflanke des Muchetta entlang, zuerst ein gutes Stück im Wald, alsbald aber über Geröllhalden und spektakuläre Schründen in das kleine Dorf Jenisberg, das sich genau gegenüber von Wiesen befindet. So klein dieses Jenisberg auch ist aber dort gibt es die „Gässlibeiz“; ein kleines aber sehr feines Beizli. Dort haben wir es uns nicht nehmen lassen unseren Mittagshalt zu machen und uns von der gut gelaunten Wirtin mit ihren Köstlichkeiten verwöhnen zu lassen. Danach war noch einmal ein Anstieg zu bewältigen, bevor wir auf einem sanft abfallenden Waldweg schon bald die Kirche und ein paar Häuser von Monstein erblickten. In Monstein reichte die Zeit noch um den Durst zu löschen, bevor wir mit dem Postauto nach Davos – Glaris fuhren. Ab dort mit dem (zufälligerweise) Nostalgie Zug nach Filisur und dann zurück nach Bergün.

Auf/Abstiege: 925m/384m Wanderzeit: 4h 14min Teilnehmer: 10

Freitag, 23.06

Ersatztour: Igls Lajets

Weil der Wetterbericht für diesen Tag nicht mehr so toll war wie in den vergangenen Tagen beschloss ich eine Ersatztour zu machen. Am Morgen war der Himmel grau und es waren bis Mitte Nachmittag immer wieder Regenzellen in der Gegend um Bergün. Man musste also damit rechnen nass zu werden. Und so kam es dann auch. Wir starteten vom Hotel am Schwimmbad von Bergün vorbei und über eine kleine Anhöhe um danach ins Val Tuors zu gelangen. Dann ein zweiter Anstieg auf die Anhöhe Plan Tizolas. Dort mussten wir dann halt den Regenschutz bemühen. In der Folge regnete es immer etwas weniger oder etwas mehr. Weiter ging es durch das Val Tuors bis zum See. Eigentlich ist es eher ein Teich mit dem Namen Igls Lajets. Dort angekommen und wie bestellt hörte der Regen auf und wir konnten eine kurze Mittagspause machen. Von dort ging es nach der Pause wieder Tal abwärts bis zu einem Abzweiger eines Weges, der mit vielen Treppenstufen gespickt uns wieder hinauf nach Latsch führte. Da es an diesem Tag doch merklich kühler war als in den vergangenen Tagen kam dann im Restaurant eine Gerstensuppe gerade im richtigen Moment. Nachdem wir noch eine Weile mit der schlagfertigen und humorvollen Wirtin geplaudert hatten begaben wir uns ein letztes Mal diese Woche auf den Abstieg nach Bergün.

Auf/Abstiege:

486m/486m

Wanderzeit: 3h

Teilnehmer: 8

Der Tourenleiter Gruppe 1

Jürg Schell

EWF Herisau, Wanderwoche 2023, Bergün / Bravuogn, 17. bis 24. Juni 2023

Tourenleiter: Jürg Schell, Lausanne, Gruppe 1, Oskar Frigg, St. Gallen Gruppe 2
Teilnehmer: 20
Wetter: die ganze Woche sehr schön und warm, leichter Regen am Freitag
Bericht: Wanderungen T1 Gruppe 2 und T1-T2 Gruppe1
Unterkunft : Hotel Weisses Kreuz, 7482 Bergün / Bravuogn

Wanderberichte Gruppe 2, Wanderleiter Oskar Frigg Tourenberichte Gruppe 1, Tourenleiter Jürg Schell

Samstag 17.06.2023

Nach dem Eintreffen in Bergün und dem Zimmerbezug im Hotel Weisses Kreuz machten wir alle einen Spaziergang durch das Dorf Bergün / Bravuogn, unter der Leitung von Oskar Frigg

Sonntag 18.06. 2023, Wanderung 21 C:

Bhf Preda - Lai da Palpuegne – Naz – Eisenbahnlehrpfad – Bergün

Mit dem Zug fuhren wir um 09.13 Uhr nach Preda. Die Wanderung konnte nun beginnen. Zuerst machten wir den Aufstieg zum Lai da Palpuegna und machten noch einen Rundgang um den See. Zuhinterst am See machten wir Mittagspause. Nun folgte der Abstieg nach Naz. Dieser Abstieg war sehr anspruchsvolle, da er zum Teil sehr steil war und zum Teil auch mit Geröll und Steinen besetzt. Nun gings den Eisenbahnlehrpfad hinunter bis zum Plan digls Bouvs Pkt. 1493, wo wir eine Trinkpause einlegten. Auf diesem Abschnitt hat die RhB viele Informations-Tafeln Aufgestellt die den Bau und das Bahntrasse mit den vielen Kehrtunnels beschrieben. Nun hatten wir noch den Abstieg über einen Fahrweg bis nach Bergün vor uns.

Auf/Abstieg: 280m/700 m, Wanderzeit: ca. 3h 30min, Teilnehmer: 10

Montag 19.06. 2023, Wanderung 24 B: **Hotel - Alp da Tisch – Pros da Darlux**

Aufgrund der Abstiegs Erfahrungen vom Sonntag habe ich mich am Montagmorgen entschlossen die Wanderung umzukehren, zuerst der Aufstieg und dann der Abstieg vorzuschlagen. Die grosse Mehrheit der Teilnehmer war damit einverstanden. Also begann die Wanderung ab dem Hotel mit dem Aufstieg Richtung Alp da Tisch. Zuerst durch das Dorf, dann vorbei am Schwimmbad und weiter über einen Feldweg bis zum Wasserreservoir. Weiter durch den Wald über Sagliaz Pkt. 1543 bis God da Darlux. Hier machten wir eine Trinkpause. Weiter ging es über eine Alpstrasse durch den Wald. Oberhalb von Igl's Pradatschs machten wir nach einer Marschzeit von 50 Minuten wieder eine Trinkpause. Nach einem weiteren Aufstieg von 30 min machten wir im Schatten am Waldrand Mittagspause. Nun folgte noch der Aufstieg auf einem leicht ansteigenden Wanderweg bis zum Pkt.2100 und dann folgte noch der Abstieg über Vals da Cox bis zur Bergstation des Sesselliftes auf Pros da Darlux. Auf der

Terrasse des Restaurants machten wir eine längere Pause und so konnten wir unseren Durst stillen. Danach nahmen wir den Sessellift um wieder ins Tal zu gelangen. Von der Talstation war es dann noch 20 Minuten dem Fluss Albula entlang zurück ins Dorf Bergün.

Auf/Abstieg: 790m/185m Wanderzeit: 3h 10min Teilnehmer 12

Anmerkung: Die 20 Minuten von der Talstation zurück ins Dorf sind bei der oben angegebenen Wanderzeit nicht enthalten.

Dienstag 20. 06. 2023, Wanderung 22 B: **Filisur – Bellaluna - Bergün**

Die vorgeschlagene Wanderung 22 Bergün- Filisur habe ich noch am Montagabend abgeändert zur Wanderung 22 B Filisur - Bellaluna - Bergün.

Wir fuhren mit dem Zug um 09.47 nach Filisur. Hier begann unsere Wanderung. Zuerst durch das Dorf Filisur hinunter an den Fluss Alvra / Albula bis zum Pkt. 998. Bis zum Pkt. 1019 auf einer Naturstrasse leicht ansteigend, dann überquerten wir den Fluss und von nun an hatten wir einen Wanderweg, weiterhin leicht ansteigend bis nach Bellaluna. Hier machten wir eine Trinkpause. Es folgte ein kurzer Anstieg bis zur Abzweigung nach Stugl/ Stuls, aber wir wanderten weiter der Albula entlang bis Streda Pkt. 1137. Hier überquerten wir die Albula und steigen durch den Wald God digls Chantus hinauf. Nach der ersten Spitzkehre machten wir Mittagspause. Weiter steigen wir hinauf über Pkt. 1331 und Pkt. 1369 bis zum höchsten Punkt Crestas da Buel Pkt. 1476. Noch eine kurze Trinkpause und wir machten uns auf den Abstieg nach Bergün. Auf der Sonnenterrasse des Hotels genehmigten wir den verdienten Schlusstrunk.

Auf/Abstieg: 520m/235m Wanderzeit: 3h 20min Teilnehmer 12

Mittwoch 21. 06. 2023, Wanderung 23 B, **Filisur – Alvaneu Bad – Filisur**

Diese Wanderung konnte ich entsprechend dem Wandervorschlag durchführen. Wir fuhren mit dem Zug 09.47 nach Filisur. Am RhB Bahnhof begann unsere Wanderung. Kurzer Marsch bis zum Aussichtspunkt auf das Landwasserviadukt der RhB von oben herab. Hier konnten wir einige Fotos von oben auf einen fahrenden Zug über das Landwasserviadukt machen. Ein kurzer Weg zurück und dann steil hinunter nach Solas Davains Pkt. 974. Nun dem Landwasser entlang bis unter den Viadukt das vor dem Landwasserviadukt ist. Ein sehr imposanter Anblick der grossen Pfeiler am Fusse des Viaduktes. Weiter über Pkt. 989 bis Solas Dafora Pkt. 976. Hier konnten wir eine grosse Fischzucht bestaunen. Bald erreichten wir den Bahnhof Alvaneu an dem keine Personenzüge mehr halt haben, aber es hat noch zwei Gleise um damit Zugskreuzungen noch stattfinden können. Nun hinunter nach Alvaneu Bad und über eine gedeckte Holbrücke auf die andere Seite der Albula. Beim Pkt. 943 machten wir Mittagspause.

Nun begann der Rückweg nach Filisur. Durch den Wald bis Pkt. 977, weiter nach Zinols, dem Zeltplatz von Filisur vorbei bis zur Brücke über die Albula beim Pkt.998. Nun noch den kurzen Aufstieg zum Bahnhof von Filisur.

Auf/Abstieg: 350m/350m Wanderzeit: 3h 10min Teilnehmer 9

Donnerstag 22. 06. 2023, Wanderung 25, **Filisur – Station Davos Wissen – Filisur**

Auch diese Wanderung konnte ich entsprechend dem Wandervorschlag durchführen. Wir fuhren wieder mit dem Zu 09.47 nach Filisur. Die Wanderung begann am RhB Bahnhof, dem Gleis entlang, nach links durch die Unterführung dann gleich nochmals nach links und schon waren wir auf dem Wanderweg. Wir überqueren die Wiesen in nordöstlicher Richtung und erreichen schon bald Schönboden. Hier machten wir eine Trinkpause. Wir wandern weiter über einen schönen Wanderweg rechts des Bahntrasses bis zum Station Davos Wissen. Kurz vor der Station führt der Wanderweg über die Eisenbahnbrücke und der Anblick in die Tiefe des Landwassers ist beeindruckend.

Auf dem Stationsgebiet machten wir Mittagspause und konnten am Kiosk Getränke kaufen für den Durst zu löschen.

Dann machten wir uns auf den Heimweg. Unter der Bahnbrücke hindurch, dann nach rechts den Wanderweg entlang Richtig Leidboden Pkt 1102. Weiter bis zur Abzweigung nach Ziegelboden, wo wir eine Trinkpause machten. Weiter alles dem Fluss Landwasser entlang bis unter das Landwasserviadukt der RhB. Der Blick nach oben war sehr eindrücklich. Wir machten nochmals eine Trinkpause und bestaunten in der Höhe den berühmten Landwasserviadukt der RhB. Nun noch kurz über die Strasse bis Solas Davains und dann noch der Aufstieg zum Bahnhof Filisur wo die Wanderung endete.

Aufstieg/Abstieg: 430m/430m Wanderzeit: 3h 30min Teilnehmer 10

Freitag 23. 06. 2023, Wanderung 26, **Latsch – Stugl/Stuls – Bhf Bergün**

Weil der Wetterbericht für diesen Tag nicht mehr so toll war wie in den vergangenen Tagen beschloss ich die vorgeschlagene Wanderung 26 Latsch abzuändern. Am Morgen war es noch bewölkt und es hatte Nebel bis fast ins Dorf Bergün.

Also fuhren wir mit dem Bus um 10 Uhr nach Latsch. Der Nebel lichtete sich bald und so begannen wir die Wanderung gleich. Zuerst ein kleiner Anstieg über die Strasse, die wir aber im Gebiet Runcs verliessen, und dann im Wald links hinunter zum Pkt. 1558. Der Wanderweg führte nun hinauf nach Speschas, dem höchsten Punkt des Tages. Hier machten wir einen Trinkhalt. Nun wieder hinunter bis zum Dorf Stugl/Stuls, wo wir Mittagspause machten.

Nun folgte noch der Abstieg über eine Bergstrasse zum Bahnhof Bergün. Die Wanderung war hier zu Ende.

Aufstieg/Abstieg: 180m/400m Wanderzeit: 2h Teilnehmer 10

Anschliessend an die Wanderung besichtigten wir noch das Bahnmuseum Bergün.

Der Wanderleiter Gruppe 2, Oskar Frigg